STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Friedemann Kalmbach (GfK) vom: 13.08.2012 eingegangen: 13.08.2012	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	**38. Plenarsitzung Gemeinderat** **18.09.2012** **1191** **29** **öffentlich** **Dezernat 2**
Technische Ausstattung im Rathaus		

1. **Inwieweit entspricht die technische Ausstattung des Rathauses, der Ämter und des Bürgersaals der Spitzenstellung Karlsruhes im Technologie- und IT-Bereich?**

2. **Gibt es Pläne, Technik und Software zu aktualisieren?**

Der infrastrukturelle Ausbau des Karlsruher Datennetzes (KANET) einschließlich der Inhouse-Gebäude-Verkabelung ist zu 85 % aktuell und entspricht absolut dem technischen Stand der Dinge. Zum Einsatz kommen ausschließlich Produkte von Herstellern, die am Markt etabliert und standardisiert sind. Bei den verbleibenden 15 % handelt es sich um Bereiche, die aufgrund örtlicher Gegebenheiten (Tiefbau, Gebäude-Umbaumaßnahmen usw.) nicht oder nur mit hohem finanziellen Aufwand zu modernisieren sind.

Dies trifft auch auf die DV-gestützten Arbeitsplätze zu. Unter technischen und wirtschaftlichen Aspekten erfolgt hier der Austausch von Hard- und Software, wobei technische Abhängigkeiten zwischen den Anwendungen (Bund, Land, Kommune) eine nicht unerhebliche Rolle bei der Softwareversorgung und deren Aktualisierung spielen (Win7-fähig/Java-Versionen inkompatibel/ Treiber für Peripheriegeräte usw.). Weitere Aktualisierungen und Planungen sind vorgesehen.

Fakt ist, dass der Bürgersaal technisch in die Jahre gekommen ist. Das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft hat entsprechende Planungen vorgesehen.

Unabhängig hiervon ist eine Modernisierung der Diskussionsanlage erforderlich, da die hierfür verwendeten Frequenzen in 2015 nicht mehr zur Verfügung stehen und der Betrieb dann nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr möglich wäre. Davon ist auch der Betrieb eines WLANs im Bürgersaal abhängig, der einen performanten Einsatz von mobilen-Endgeräten (Notebooks/Tablet-PCs etc.) ermöglicht. Aufgrund von Frequenzüberschneidungen mit der veralteten Diskussions-anlage kam es wiederholt zu Störungen, die zum Abschalten des WLAN-Knotens führten.